

## Vorwort zur 2. Auflage

Die Unternehmenssanierung gewinnt wieder an Bedeutung. Die fetten Jahre scheinen vorbei zu sein. Gleichzeitig hat sich der Einsatz von Sanierungsmaßnahmen intensiviert. Mehr denn je wird versucht, insbesondere auch mit den Sanierungsmöglichkeiten des ESUG, Unternehmen wieder fit für die Zukunft zu machen.

Alle Pläne und Konzepte sind marginal, wenn sie sich nicht tatsächlich durchführen lassen. Dieser entscheidende Test für das Unternehmen, die Gesellschafter und die Stakeholder erfolgt über die Planverprobungsrechnung. In diesem Rahmen ist zu berücksichtigen, dass auch die beste Planung unsicher ist, weil niemand in der Lage ist, die Zukunft verlässlich vorherzusagen.

Wir haben versucht, in der 2. Auflage den Anforderungen der Planungsrechnung in Krise, Sanierung und Insolvenz gerecht zu werden. Insbesondere haben wir versucht, die Bedeutung der Unsicherheit greifbar zu machen und Ansätze aufzuzeigen, wie intersubjektiv nachprüfbar mit der Ungewissheit einer Planung bzw. Prognose umgegangen werden kann. Dies hat nicht nur Auswirkung auf die Planung, sondern insbesondere auch auf die Prognose und damit nicht zuletzt auf die Ermittlung etwaiger Insolvenzgründe.

Unser ganz besonderer Dank gilt Frau Magdalena Zander und Herrn Markus Sauerwald, die die 2. Auflage verlagsseitig professionell begleitet haben. Frau Zander hat das kurzfristige Erscheinen nach Abgabe des Manuskripts durch Ihren unermüdlichen Einsatz möglich gemacht. Daneben bedanken wir uns ganz besonders für die Geduld des Verlages, insbesondere von Herrn Sauerwald, die immer dann erforderlich ist, wenn ein Praktiker im volatilen Umfeld nebenher eine Veröffentlichung be- oder überarbeiten soll.

Das Werk befindet sich auf dem Rechtsstand von Dezember 2018. Wir hoffen, dass die 2. Auflage gut angenommen wird und freuen uns auf eine anregende Diskussion sowie auf konstruktive Kritik.

Offenburg, im Februar 2019

*Cornelius Nickert  
Matthias Kühne*